

# Umfassendes Thema handlich aufbereitet

„Blickwinkel“ beschäftigt sich in diesem Jahr mit Mobilität

Von Dorothee L. Schaefer

RAVENSBURG - Pünktlich zur Vorweihnachtszeit ist die jährliche Publikation der Kreissparkasse erschienen: Diesmal befasst sich das Heft aus der Reihe „Blickwinkel“ mit dem Thema Mobilität. 18 Autoren aus der Region haben Texte und Fotos zu diesem wie immer sorgfältig gemachten Band beige-steuert.

„Blickwinkel“ ist der vierte Name der Publikationsreihe, die seit 2014 von Christian von der Heydt, dem Leiter des Ravensburger Wirtschaftsmuseums, und von Anna-Theresia Rittler redaktionell betreut wird, „Mobilität“ nach „Wasser“ und „Brücken“ ist das dritte Thema.

Wie Heinz Pumpmeier, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ravensburg, betonte, habe er die hundertste Nummer der seit 43 Jahren erscheinenden Serie „fest im Zukunftsblick“ und vermutlich würde innerhalb dieser Zeit noch einmal dasselbe Thema aktuell erscheinen. Ja, in den vergangenen 150 Jahren hat sich in dieser Hinsicht sehr viel und sehr schnell verändert. Das zeigt ein Blick auf die Entwicklung des Schienenverkehrs (Stichwort „Südbahn“), des Bustourismus und der individuellen Motorisierung seit den Gründerjahren um 1887 herum, als zwischen Ravensburg und Weingarten bis 1910 das „Dampfbähnle“, eine mit Dampf betriebene Straßenbahn, verkehrte, als 1888 die Firma Kilgus ihre ersten Motorfahrzeuge konstruierte und ab den 1920er-Jahren die May-



Autoren und Herausgeber der Publikation „Mobilität“ in der Reihe „Blickwinkel“ (von links). Vorne: Christian von der Heydt, Susanne Hinzen, Heike Weishaupt. Hinten: Heinz Pumpmeier, Andrea Schreck, Mark Brandner, Rudolf Forcher, Raimund Kolb, Manfred Thierer, Hans-Joachim Hölz.

FOTO: DOROTHEE SCHÄFER

bach-Edelkarossen vom Karosseriebau Hermann Spohn gebaut wurden.

Eine ganze Kollektion historischer Fotografien begleitet diese sehr anschaulich geschriebenen Artikel. Eine eigene Fotostrecke von Markus Leser, dem Fotografen der Serie, ist dem Maybach-Kabriolett mit Trittbrettern von 1929 gewidmet, mit dem eine Tour durch den Landkreis gemacht wurde. Man hört im Geiste schon das lustvolle Seufzen der Oldtimer-Liebhaber, wenn sie die Detailfotos sehen werden – das waren noch Zeiten, als es viel Platz gab auf den Straßen und die Besitzer dieser Luxusmodelle ebenso elegant auftraten wie ihre Karossen. Heute

sind auch die Radwege zu manchen Zeiten von Radlern geradezu überfüllt, denn Oberschwaben ist zum Dorado der Radfahrer geworden.

Genauso interessant der Blick auf die Wohnwagen und Reisemobile: Im Landkreis Ravensburg wurde die erste deutsche mobile Unterkunft von der Ravensburger Firma Arnold gebaut und zeigt heute mit den Marken Hymmer und Carthago bis heute deren große Beliebtheit.

Wenn man da an die Zeiten von Postkutsche und an das Spätmittelalter denkt, auf dessen Handelsrouten nach Italien und Barcelona man sich mit Eseln und Pferden gerade mal 30 bis 35 Kilometer pro Tag weiterbe-

wegen konnte, dann erscheint einem die Zeit bis heute und zur noch nicht ganz realisierten Breitbandversorgung wie im Sturmschritt vergangen. Weitere Themen wie die Migration in früheren Jahrhunderten oder die Versetzung des alten „Blaserhofes“ ins Freilichtmuseum nach Wolfegg, also der Umzug einer Immobilie, blicken in die Vergangenheit und vermitteln in Zeiten der Globalisierung, wie wichtig die Kenntnis der regionalen Geschichte ist. Die sehr lesenswerte Publikation erscheint in einer Auflage von 10 000 Stück.

„Blickwinkel Mobilität“, 84 Seiten, kartoniert mit zahlreichen Abbildungen. 10 Euro, Kreissparkasse.